

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 99.

Dienstag den 1. Mai 1894.

(1887) 3—3 Nr. 1280.

Gerichtsdieners-Stelle

beim k. k. Bezirksgerichte in Drauzburg, eventuell bei einem andern Bezirksgerichte. Gesuche sind längstens bis 31. Mai 1894 beim gefertigten Präsidium einzubringen.
K. k. Kreisgerichts-Präsidium Cilli
am 27. April 1894.

(1866) 3—3 Nr. 1145.

Kundmachung

der Elisabeth Freiin von Salway'schen Armenstiftungs-Interessen-Vertheilung für das erste Semester 1894.

Für das erste Semester des Solarjahres 1894 sind die Elisabeth Freiin v. Salway'schen

Armenstiftungs-Interessen im Betrage von 750 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gesitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Darauf Reflectierende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung gerichteten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armut- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und

von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach am 25. April 1894.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

(1848) 3—2 Nr. 8216.

Edictal-Vorladung.

Jakob Sirnik, Maria Poganc, Karl Götz, Johann Lampe, sämtliche unbekannten Aufenthaltes, werden hiemit aufgefordert, ihre Erwerbssteuerrückstände, und zwar: Jakob Sirnik vom Betriebe des Schuhmachergewerbes in der Steuergemeinde Gamling mit dem Betrage per 15 fl. 46 1/2 kr.,

Maria Poganc vom Betriebe des Handels mit Zuckervort in der Steuergemeinde Unterschischka mit dem Betrage per 16 fl. 19 kr.,

Karl Götz vom Betriebe des Schlossergewerbes in der Steuergemeinde Unterschischka mit dem Betrage per 15 fl. 05 1/2 kr.,

Johann Lampe vom Betriebe des Rauchfangkehrergewerbes in der Steuergemeinde Unterschischka den Erwerb- und Einkommensteuerrückstand per 8 fl. 86 kr.

binnen 14 Tagen

umso gewisser beim k. k. Hauptsteueramte in Laibach einzuzahlen, als im gegentheiligen Falle die genannten Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden würden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 21. April 1894.

Anzeigebblatt.

„Kaufe beim Schmied u. nicht beim Schmiedel!“
lagt ein altes Sprichwort.

Dies kann ich mit Recht auf mein Stadtflecken beziehen, denn nur ein so großes Geschäft, wie das meine ist, hat durch Casacinauf riesiger Warenquantitäten und sonstiger Vortheile, billige Spesen, die schließlich dem Käufer zugute kommen müssen.

Reizende Muster an Privat-Kunden gratis und franco.
Reichhaltige Musterbücher, wie noch nie dagesewen, für Schneider unentgeltlich.

Stoffe für Anzüge.

Peruolen und Dooking für den hohen Clerus, vorchristliche Stoffe für k. k. Beamten-Uniformen, auch für Veteranen, Feuerweh, Turner, Glorie, Tuche für Billard und Spieltische, Wagenüberzüge, Koden, auch wasserfeste für Jagdröcke, Waschkloffe, Reise-Plaisirs von fl. 4 bis 14 zc.

Preiswürdige, ehrliche, haltbare, rein wollene Tuchwaren und nicht billige Fäulen, die kaum für den Schneiderlohn stehen, empfiehlt

Joh. Stikarofsky,

Brünn (das Manchester Oesterreichs).

Größtes Fabrik-Lager im Werte von 1/2 Million Gulden.

Verfandt nur per Nachnahme!
Correspondenz in deutscher, böhmischer, ungarischer, polnischer, italienischer, französischer und englischer Sprache.

(640) 24-23

(1668) 3—1 Nr. 3338.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird über Ansuchen der Francisca Raunihar, geb. Perme, Hausbesitzerin in Laibach, Spitalgasse Nr. 7, das Verfahren zur Amortisierung des auf der Realität der Gesuchstellerin E. Nr. 282 der Cat.-Gde. Stadt Laibach seit 20. Juni 1821 auf Grund der Abhandlung vom 16. März 1821 haftenden Pfandrechtes für die Forderung der Francisca Perme pr. 195 fl. 49 1/4 eingeleitet.

Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Forderung Ansprüche erheben, aufgefordert, dieselben binnen der Frist von einem Jahre, welche

am 15. Mai 1895

endet, bei diesem Gerichte so gewiss anzumelden, als widrigenfalls nach fruchtlosem Verlauf dieser Frist über neuerliches Ansuchen die Amortisierung dieser grundbüchlichen Eintragung und deren Löschung bewilligt werden würde.

Laibach am 10. April 1894.

(1859) 3—1 Nr. 5964.

Bekanntmachung.

(Nr. 8 aus 1894.)

I. Feilbietung.

Executionssache: Josef Errath von Massenfuß (durch Dr. Segula von Rudolfswert) gegen Johann Klanar von St. Margarethen peto. 10 fl. c. s. c.; Realität Einl.-Nr. 284 der Cat.-Gde. Schalomitz; Schätzwert 200 fl., kein fundus instructus; Bescheid vom 4. April 1894, Z. 4875; Termine am 5. Juni und 5. Juli 1894 hiergerichts um 11 Uhr vormittags; bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte gegen Erlag eines 10 % Vadiums. Schätzungs-Protokoll, Licitations-Bedingnisse und Lastenstand ist hiergerichts einzusehen.

II. Klage.

Dem Johann Samida junior von Böllandl, nun unbekannten Aufenthaltes,

und seinen unbekannten Rechtsnachfolgern wird hiemit erinnert:

Es habe Johann Pureber von Böllandl (durch Dr. Segula) peto. 24 fl. c. s. c. die Klage eingebracht, und wurde die Tagssatzung auf den 9. Mai 1894 vormittags 8 Uhr hiergerichts unter Contumazfolgen des § 29 a. G. D., resp. § 28 des Bagatell-Verfahrens, angeordnet.

Da diesem Gerichte der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, so hat man zu seiner Vertretung den Karl Zupančič von Rudolfswert zum Curator ad actum bestellt, und wird dessen der Beklagte mit dem Anhang des § 391 a. G. D. verständig.

III. Zustellungen.

Nachbenannten Personen unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern wurde Karl Zupančič von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und diesem nachstehende Tabularbescheide zugestellt: vom 24. Februar 1894, Z. 2787, für Maria Magelle von Untertappelwerch; vom 21. März 1894, Z. 4154 und 4153, für Georg Petrebauer von Mitterdorf; vom 7. April 1894, Z. 5013 und 5028, für Sofie Križe von Brezen und vom 11. December 1894 für die Firma Köppler & Comp. in Wien.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 26. April 1894.

(1723) 3—2 St. 9943.

Razglas.

Neznano kje bivajočim Martinu Stembovu iz Iske Vasi in Antonu Obrezi iz Brezja ter zamrli Mariji Puntar, roj. Stenta iz Bezuljaka postavil se je Karol Puppis iz Cerkovske Vasi kuratorjem ad actum, ter so se taistemu tusodni zemljeknjizni odloki z dne 23. junija 1893, st. 5391, 5ega avgusta 1893, st. 6725, in 29. avgusta 1893, st. 7302, dostavili.

C. kr. okrajno sodišče v Logatec, dne 3. decembra 1893.

(1831) 3—1 Arn. 9425, 2258, 850, 942,

2441, 9447, 8407, 871,

785, 2166, 774, 1202,

8813, 1704, 1585, 9482,

927, 1406, 8664, 1385.

Executive

Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen

- 1.) des Leopold Delleva von Buje;
- 2.) der Handelsfirma Medica & Krizaj von St. Peter;
- 3.) der Frau Julie Mayer von Planina;
- 4.) der Handelsfirma Medica & Krizaj von St. Peter;
- 5.) der krain. Sparcasse in Laibach;
- 6.) der krain. Sparcasse in Laibach;
- 7.) der Amalia Brtovc und Consorten (durch Dr. Deu in Adelsberg);
- 8.) des Mathias Ambrožič von Neubirnbach (durch Dr. Deu in Adelsberg);
- 9.) des Anton Grahor von Vitinje;
- 10.) des Leopold Delleva von Buje;
- 11.) des Franz Pupis von Roschana;
- 12.) des Thomas Kobal von Kaltenfeld;
- 13.) des Franz Certvenit von Roschana;
- 14.) des Moriz Neumann von Czathurn;
- 15.) der mj. Hedwig und des Johann Gogola von Unterschischka;
- 16.) des Johann Sabec von St. Peter;
- 17.) des Josef Zelko von Kleinmayerhof;
- 18.) des Franz Kaluža von Narein;
- 19.) des Josef Zelko von Fiume — die executive Versteigerung der nachstehenden Realitäten bewilligt, u. zw.:

ad 1 des Josef Bištat von Suhorje, geschätzt auf 3570 fl.;

ad 2 des Josef Zelko von Narein, geschätzt auf 2735 fl.;

ad 3 der Karoline Boženel von Rafitnik, geschätzt auf 1340 fl.;

ad 4 des Andreas Jantovič von Kal, geschätzt auf 2045 fl.;

ad 5 des Andreas Jantovič von Kal, geschätzt auf 2045 fl.;

ad 6 des Johann Kaluža von Narein, geschätzt auf 1554 fl.;

ad 7 des Andreas Cole von Zalag, geschätzt auf 1005 fl.;

ad 8 des Anton Morel von Kleinmayerhof, geschätzt auf 70 fl.;

ad 9 des Thomas Bizjak von Ober-Roschana, geschätzt auf 2810 fl.;

ad 10 des Stefan Spetič von Bovče, geschätzt auf 2954 fl.;

ad 11 des Stefan Spetič von Bovče, geschätzt auf 2954 fl.;

ad 12 des Anton Fidor von Kaltenfeld, geschätzt auf 588 fl.;

ad 13 des Stefan Spetič von Bovče, geschätzt auf 2954 fl.;

ad 14 des Dominik Pupis von Unter-Roschana, geschätzt auf 240 fl.;

ad 15 des Johann Klemen von Prištava, geschätzt auf 250 fl.;

ad 16 des Franz Knafelc von Robodendorf, geschätzt auf 1030 fl.;

ad 17 des Jakob Abram von Palčje, geschätzt auf 1110 fl.;

ad 18 des Johann Valentič von Madanjeslo, geschätzt auf 2375 fl.;

ad 19 des Anton Kapel von Narein, geschätzt auf 1736 fl. — vorkommend im Grundbuche der Catastralgemeinde

ad 1 Suhorje sub Einl. Z. 39,

2 Narein „ „ 9,

3 Manterzdorf „ „ 76,

4 Kal „ „ 47,

5 Kal „ „ 47,

6 Narein „ „ 75,

7 Zalag „ „ 30,

8 Ostrožnovrdo „ „ 85,

9 Unterschischana „ „ 121,

10 Bovče „ „ 5,

11 Bovče „ „ 8,

12 Kaltenfeld „ „ 84,

13 Bovče „ „ 8,

14 Unterschischana „ „ 343,

15 Bušuje „ „ 113,

16 Robodendorf „ „ 164,

17 Palčje „ „ 4,

18 Madanjeslo „ „ 31,

19 Narein „ „ 95,

bewilligt und sind hiezu folgende Feilbietungs-Termine, u. zw.:

ad Post 1 bis 8 der

8. Mai 1894,

ad Post 9 bis 19 der

8. Mai und der

8. Juni 1894,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 % Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Adelsberg am 23. April 1894.

(1405) 3—3 St. 2196.

Oklic.

Veslavno c. kr. okrajno sodišče Rudolfovo je s sklepom 20. marca 1894, st. 417, Janeza Hodnika iz Oresja st. 7 v zmislu § 273. obč. drz. z. blazinim spoznalo ter se mu je brat Jože imenoval skrbnikom.

C. kr. okrajno sodišče Mokronog dne 25. marca 1894.

(1694) 3—3 St. 2556.

Razglas.

Dne 12. maja 1894

vršila se bode druga eksekutivna dražba Matije Zlogarjevega iz Vidosič st. 14 sodno na 1150 gld. cenjenega zemljišča vl. st. 240 kat. obč. Drasčice s poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 13. aprila 1894.

(1811) 3—2

St. 1433.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji naznanja neznano kje bivajočemu Francetu Gerkmanu, odnosno njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, da je Janez Bulove iz Sentjurja vložil proti njim tožbo de praes. 12. marca 1894, st. 1433, zaradi pripoznanja lastninske pravice do zemljišča pod vlož. st. 159 katastrske občine Luže, o kateri se je narök za skrajšano razpravo določil na dan

23. maja 1894

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči z dodatkom § 18. s. p.

Tožencem postavil se je Matevž Barle, občinski predstojnik v Sentjurju, skrbnikom za čin, s katerim se bode stvar razpravljala, dokler se ne imenuje drug zastopnik.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 19. marca 1894.

(1800) 3—2

St. 7774.

Oklic.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo Martina Kogej iz Zg. Kaslje (po Iv. Plantanu) proti Mariji Kogej iz Zg. Kaslje v izterjanje terjatve 11 gold. 1 kr. s pr. dovolila izvršilna dražba na 1005 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 261, 253, 252 zemljiške knjige kat. občine Kaselj.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, prvi na

23. maja

in drugi na

23. junija 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v razpravni dvorani s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 9. aprila 1894.

(1699) 3—2 Mr. 1132, 1133, 1085, 1243, 1244, 1242, 1245, 1362, 1389, 1516, 1520 u. 1534.

Edict.

Ueber die Klagen:

1.) der Maria Mesec von Alt-Ober-Laibach gegen Josef, Ursula und Gertraud Mesec, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger;

2.) des Mathias Gerbina von Brezove gegen Josef Pristovc, Jakob Razi, Apollonia Suhadolnik und Katharina Brancelj, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger;

3.) des Josef Caserman von Podpeč gegen Martin und Agnes Turšič, Jakob Bmerzljitar und Ursula Gutnik von Podpeč, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger;

4.) des Johann Geme von Oberlaibach gegen Georg und Franz Geme, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger;

5.) des Barthelma Bonca von Beve gegen Anton Umf von Blatna-Brezovica, Andreas Kržmanc von Beve und Matthäus Dežman von Grib, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger;

6.) des Johann Germel von Paku gegen Matthäus Germel, Anton Kobi, Dr. Matthäus Ravčič, Josef Debevc, Martin und Ursula Germel, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger, wegen Anerkennung der Verjährung und Löschungs-gestattung f. A.;

7.) des Andreas Peteln von Stein gegen Anton Brancelj von Stein, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger, wegen Anerkennung der Erbsizung f. A.;

8.) der mj. Maria Suhadolnik von Stein (durch den Vormund Franz Kovacic von dort und Anna Suhadolnik von Stein als Mutter im eigenen Namen und als freiwillige Vertreterin) gegen Johann Got von Oberlaibach, derzeit unbekannten Aufenthaltes in Brasilien, wegen

Baterschaftsanerkennung und Alimentationengebühren f. A.;

9.) des Johann Majaron von Franzdorf gegen Johann Leben von Dule, derzeit unbekannten Aufenthaltes, pcto. 227 fl. 75 kr. f. A. — wird der Tag zur Verhandlung auf den

8. Mai 1894,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet, und werden die Klagen nachstehenden für die unbekannten Geflagten bestellten Curatoren behändigt, und zwar:

ad 1 Kaspar Dgrin von Alt-Ober-Laibach;

ad 2, 3, 6 und 7 Josef Telban von Stein;

ad 4 Franz Dgrin von Oberlaibach;

ad 5 Anton Kržmanc von Beve;

ad 8 Anton Balaznik von Ober-Laibach und

ad 9 Josef Petrovčič von Dule.

Weiters wird den verstorbenen Martin

Musič von Oberlaibach und für den unbekannt wo befindlichen Michael Mlinar

von Oberlaibach für die unbekannt wo in Amerika befindlichen Josef Ragobe,

Franz Jerina, Johann Jerina, Matthäus

Kristof, Lorenz Istenič, Franz Blahar,

Johann Kunstl, Michael Mlinar, Jakob

Stulser und Franz Suhadolnik von Ober-Laibach, resp. Grib, und den verstorbenen

Johann Langenwalter, Andreas Istenič

und Paul Simon von Oberlaibach, resp.

deren unbekannten Rechtsnachfolgern, Franz

Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad

actum bestellt und demselben die dies-

gerichtlichen Bescheide vom 1. Februar

1894, § 520, vom 11. Februar 1894,

§. 716, und vom 19. Februar 1894,

§. 883, behändigt.

Dieses wird den unbekannt wo be-

findlichen Geflagten und ihren Rechts-

nachfolgern behufs Wahrung ihrer Rechte

bekanntgegeben.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am

28. März 1894.

(1660) 3—2 St. 2755.

Oklic

izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Il. Bistrici daje na znanje:

Na prošnjo Franceta Prosena iz Kuteževega (po c. kr. notarji Iv. Rahnetu v Il. Bistrici) dovoljuje se izvršilna dražba izvršencu Antonu Rojcu iz Verbovc st. 3 sodno na 882 gld. cenjenega zemljišča vl. st. 28 kat. obč. Jablanica.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

21. maja

in drugi na

22. junija 1894,

vsakikrat ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sôsebeno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Il. Bistrici dne 9. aprila 1894.

(1615) 3—2 St. 2018.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče Škofja Loka s tem naznanja, da se je na prošnjo Blaža Mlakarja iz Gorenje Rovani st. 2 radi dolznih 400 gld. s pr. dovolila izvršilna prodaja Matiji Jerebu v Hotavljah st. 3 lastnega zemljišča vl. st. 4 kat. obč. Hotavlje, cenjenega na 603 gld. 50 kr. in da sta se za to določila dva dražbena roka, prvi na

23. maja

in drugi na

21. junija 1894,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode zemljišče pri prvem roku le za ali čez, pri drugem tudi pod cenilno vrednostjo prodalo, da ima vsak ponudnik pred ponudbo 603 gld. 25 kr. varščine po-

ložiti, in da ležita cenilni zapisnik in zemljeknjižni izpisek v registraturi na upogled.

Zamrlim tabularnim upnikom: Primožu Novaku, Jakobu Ščinkovcu, Luki Jerebu očetu, Bari Jereb, Luki Jerebu sinu, Matevžu Jerebu, Micki Jereb, Mariji Jereb in Janezu Bogataju iz Hotavelj, oziroma Srednjega Brda in Malinskega Vrha, odnosno neznanim njihovim dedičem in pravnim naslednikom imenuje se Andrej Sraj v Gorenji Vasi skrbnikom na čin, ter se njemu izroči ta prodajni odlok.

Škofja Loka dne 5. aprila 1894.

(1681) 3—2 St. 1499.

Razglas.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu Antonu Garbajsu iz Tomazina se naznanja, da je Jakob Mustar iz Rašice st. 33 proti njemu pri tem sodišči tožbo de praes. 11. aprila 1894, st. 1499, zavoljo dolznih 7 gld. s pr. vložil, vsled katere tožbe se je določil dan v ustno razpravo v malotnem postopku na

8. maja 1894,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišči.

Tožencu imenoval se je za kuratorja na čin g. Janko Globočnik, c. kr. notar v Velikih Laščah, s katerim se bo stvar razpravljala, ako toženec ne imenuje družega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 12. aprila 1894.

(1698) 3—2 St. 2227.

Oklic

izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Marko Pleščevih dedičev iz Železnikov dovoljuje se izvršilna dražba Marko Krajačičevega iz Kaste st. 2, sodno na 487 gld. cenjenega zemljišča vlož. st. 299 kat. obč. Radovica.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

17. maja

in drugi na

16. junija 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi št. III s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sôsebeno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 30. marcija 1894.

(1749) 3—2 St. 1999.

Izrok v sklic ostalinskih upnikov.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu poziva vse upnike, kateri imajo kaj terjati iz zapuščine dne 22. marcija 1894 z oporoko v Dolu umršega župnika Jarneja Jarca, naj se pri tem sodišči oglašijo, svoje iskrovine napovedó in dokažejo dne

19. maja 1894

ali do te dôbe svoje prošnje pismeno vložé, sicer bi oni do ostaline, ako bi s poplačanjem naznanjenih terjatev posla, ne imeli več nobene pravice, razen kolikor jim pristojí kaka zastavna pravica.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu dne 9. aprila 1894.

(1696) 3—2 St. 2285.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Marko Pleščevih dedičev iz Železnikov dovoljuje se izvršilna dražba Ani Kostele iz Vidošič st. 33 lastnega, sodno na 250 gld. cenjenega zemljišča vlož. st. 688, 689, 690 in 691 kat. občine Drašče.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

19. maja

in drugi na

21. junija 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi st. III s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sôsebeno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 2. aprila 1894.

(1695) 3—2 St. 2288.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

Na prošnjo Marko Pleščevih dedičev iz Železnikov dovoljuje se izvršilna dražba Martin Petrašičevega, sodno na 400 gld. cenjenega zemljišča iz Draščič st. 38, vložni st. 169 in 170 ad Draščice.

Za to se določujeta vnovič dva dražbena dneva, prvi na

19. maja

in drugi na

22. junija 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi st. III s poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 2. aprila 1894.

(1801) 3—2 Nr. 8227.

Edict.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß am 17. März 1894 die 65 Jahre alte Private Maria Seifst zu Laibach ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben ist.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Albin Sayer, Advocat in Laibach, als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihre Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

R. f. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 11. April 1894.

(1815) 3—2 Nr. 3631.

Erec. Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Papier-Engrosgeschäftes A. Bittermanns in Graz die executive Feilbietung der dem Ludwig Groetschl, Apotheker in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 525 fl. 80 kr. geschätzten sämmtlichen Fahrnisse, als:

Zimmereinrichtungsstücke u., bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, die erste auf den

11. Juni

und die zweite auf den

25. Juni 1894,

jedesmal um 10 Uhr vormittags angefangen mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen fögliche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 17. April 1894.

Das EINZIGE angenehm zu nehmende natürliche Abführmittel ist das

FRANZ JOSEF

ersuchen, stets ausdrücklich **FRANZ-JOSEF-Bitterwasser** zu verlangen, unbestimmte Bezeichnungen aber, wie **«Kaiser»** oder **«Ofner» Bitterwasser** zu vermeiden.
(993) 16—9

BITTER-WASSER, der KÖNIG der Bitterwässer.

Bevorzugt von den Herren Aerzten.
Zehn goldene Medaillen der ersten Ausstellungen.
Weltverbreitet und verkäuflich überall. In Laibach auch vorrätig bei **Michael Kastner** und **Peter Lassnik**. Wir empfehlen **«Kaiser»** oder **«Ofner» Bitterwasser** zu Die Direction in Budapest.

Schöne Sommerwohnung

ist im Schlosse **Ainödt** (eine Stunde von der Stadt Rudolfsort, eine halbe Stunde vom Curorte Töplitz und der Bahnstation Straža), bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Vorrathskammern, vom **15. Mai 1. J. ab zu vermieten.** (1788) 3—2
Die Wohnung kann auch getheilt werden. Gesundes, angenehmes Klima. Schönste, walddreiste Gegend Unterkrains.
Näheres zu erfragen beim Forstamte **Ainödt, Post Hof, Unterkrain.**

Gereinigte Bettfedern und Flaumen

das Kilo von fl. 2-20 aufwärts.
Größtes Lager bei (254) 16
C. J. Hamann
Laibach, Rathhausplatz Nr. 8.



Wer Schundware und Doppelpreisen fernbleiben will, der bestelle ab Fabrik echt Silber-Cylinder-Remont., genau gehend repassiert, ein Jahr garantiert, fl. 6 bis fl. 7.—. Andere mit zwei oder drei Silberböden fl. 8 bis fl. 10.—, in Tula mit Goldeinlage fl. 15.—, Gold-Damen-Remont. von fl. 13.—, für Herren von fl. 25.—, Silberketten von fl. 2.— und Neugoldketten von fl. 3.— aufwärts.

Neueste sehr beliebte Doppel-mantel-Herren-Goldin-Remont. nur fl. 6-50. Dieselbe schwere Neusilber-Doppelmantel-Remontoir, so schön wie echt Silber fl. 6.—. Prima Kaiserwecker fl. 2-25, per 6 Stück fl. 10-50. Pendeluhr, 8 Tag Schlag, von fl. 9.—, mit drei Gewichten, 1/4-Repetition von fl. 20.— aufwärts oder verlange vorher Preiscurant gratis bei (3) 52—18
J. Karecker, Uhren-Exporthaus, Linz.



Joh. Jax
Laibach, Wienerstr. 13.
Fabriksniederlage
(4035) von 50—34
Nähmaschinen, Fahrräder.
Preiscurante gratis und franco.

Jeden Husten
sowie alle katarrhalischen Erkrankungen der Luftröhre, des Kehlkopfes, der Lunge, ferner Athembeschwerden, Engbrüstigkeit, Asthma, Verschleimung, Keuch- und Krampfhusten, Heiserkeit, Kitzeln im Halse, beginnende Tuberculose etc. werden am schnellsten beseitigt durch die seit Jahren bestens bewährten, nach ärztlicher Vorschrift bereiteten und von Aerzten empfohlenen Mittel: **St. Georgs-Thee** à Paket 50 kr. und dem dazu gehörenden **St. Georgs-Katarrh-Pulver** à Schachtel 50 kr. sammt genauer ärztlicher Gebrauchsanweisung. Erfolg schon in einigen Tagen sichtbar. Weniger als zwei Pakete werden nicht versendet. (4747) 28—27
Bei Postversendung 20 kr. für Packung und Frachthief mehr; alle Bestellungen sind direct zu richten an die **St. Georgs-Apotheke**, Wien, V/2., Wimmergasse 33.
Vorherige Einsendung des Betrages pr. Postanweisung erwünscht.

Herzliches Lebewohl

allen meinen werten Gönnerinnen und lieben Bekannten, bei welchen es mir bei meinem Scheiden von Laibach meines leidenden Zustandes wegen nicht möglich war, mich persönlich zu verabschieden. (1891)

Juliane Nowakowitsch.

Ein hier stabil angestellter Staats-beamter sucht für seine bloss aus vier Personen bestehende Familie bis zum August-Termin eine lichte, trockene

Wohnung

von zwei oder drei Zimmern sammt Zugehör (womöglich mit Gartenbenützung) an der St. Peters- oder Polanastrasse. (1890) 3-1
Gefällige Anträge wollen an die Administration dieser Zeitung gestellt werden.

Verloren eine Brosche aus Perle, Saphir und Brillanten

eine Fliege vorstellend. Gegen gute Belohnung abzugeben: **Auerspergplatz 3.** (1873) 3—3

— Gegründet 1837. —

Bei **C. Karinger in Laibach**

„zum Fürsten Milosch“

sind

Kegel-Schiebkugeln

aus makellosem Lignum sanctum-Holz in allen Größen, wie auch Kegeln zu den billigsten Preisen stets vorrätig. (1872) 8-2

Solide, stilgerechte, starke und unglaublich billige

Stühle

aller Art
nur aus imprägniertem massiven Holze
offeriert die
erste krainische
Fabrik für gebogene Möbel
des
Josef Verbič
in Freudenthal, Post Franzdorf.

(1918) 52-28

1894^{er} Füllung

der

landschaftlichen Rohitscher Sauerbrunn - Tempel - Quelle

ist angelangt

und stets vorrätig bei

Johann Lininger in Laibach

ausschließlich alleiniger Verschleiß für Krain sowie auch in allen Spezerel- (1665) warenhandlungen am Platze und auf dem Lande. 12—3

J. Anděls

neu entdecktes überseeisches Pulver tödtet mit Sicherheit:

Schwaben, Schaben, Wanzen, Flöhe, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten.
Echt zu haben überall und dort, wo sich Anděls Placate vorfinden.
Fabrik und Versandt bei:

Joh. Anděl, Droguerie

„zum schwarzen Hund“ in Prag, Hussgasse Nr. 13.
In Laibach beim Herrn Albin Slitscher, Kaufmann, Wienerstraße Nr. 9; in Feldkirchen (Kärnten) beim Herrn A. Zwerger, Apoth.; in Eberndorf (Kärnten) beim Herrn R. D. Taurer. (3261) 13—10
Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

Schöne Sommerwohnung

ist im Schlosse **Weixelberg** (bei der Stadt und Bahnstation Weixelburg in Unterkrain) vom **1. Juli 1. J. ab zu vermieten.**
Vier schöne Zimmer mit Küche und Vorrathskammern.
Gesundes Klima, schöne, walddreiste Gegend. (1787) 3—2
Näheres zu erfragen beim Forstamte **Alnödt, Post Hof, Unterkrain.**

Garantirt echter Krainer Wacholderbrantwein

per Liter fl. 1-20 und
Honigbrantwein
per Liter fl. 1.—, ärztlich empfohlen, bei
Oroslov Dolenc
Wachs- u. Honig-Handlung, Laibach,
Theatergasse Nr. 10. (5) 52—18

Köchin

wird aufgenommen
von der **Officers-Menage des Infanterie-Regiments Nr. 27** in Laibach. —
Offerten bis **5. Mai** an die Verwaltung; Zeugnisse sind beizuschliessen. Dienstantritt mit **15. Mai 1. J.** Eventuelle Kenntnis der slovenischen oder der deutschen Sprache ist im Offerte anzuzeigen. (1853) 3-3

Kuharica

se vzprejme
za kuhinjo častnikov pehotnega polka št. 27 v Ljubljani. Ponudbe naj se vposljejo do **5. maja** upravi in prilože spričevala. Nastop službe dne **15. maja letos.** Zmožnost slovenskega ali nemškega jezika se mora omeniti v ponudbi.

Sommersprossen,

Leberflecke und sonstige Hautfehler beseitigt binnen 7 Tagen vollständig
Dr. Christoffs vorzüglicher, unschädlicher Ambracreme.
Echt in grün versiegelten Originalgläsern à 80 kr. (1046) 20-15
Hauptdepôt für Laibach:
Josef Mayr's Apotheke.

Für (4693) 3—2 Ringfabrikanten!

Bruchgold und Silber, Göldisch, Gekrätze, Schliffe, Brettkrätze etc. etc.
werden zu den höchsten Preisen bar eingelöst von der
Oesterreichischen Gold- und Silber-Gekrätz- und Scheideanstalt
Louis Roessler & Co.
Wien VII./3, Kaiserstrasse 80.

PHOTOGRAPHISCHE MANUFACTUR von **FELIX NEUMANN**

WIEN
I. SINGERSTR. 10.
PREISLISTE GRATIS-FRANCO

(1289) 25—10